RIEDEL, LUDWIG & CO.
KOMMANDIT-GESELLSCHAFT
Metallwarenfabrik
NÜRNBERG-W
HOCHSTRASSE 12 × FERNSPR. 60818
BANKEN: BAYERISCHE VEREINSBANK, FILIALE NÜRNBERG - REICHSBANK GIROKONTO
POSTSCHECKKONTO NÜRNBERG NR. 48865
DRAHTANSCHRIFT: RIEDELCO

27.Januar 1947

Titl.

Kaduswerke

Neustadt

Ich erlaube mit, Ihre Gefälligkeit in folgender Sache in Anspruc zu nehmen.

Als Mitarbeiter des Südwestfunks, Radio Freiburg, bereite ich z.Zt. einen Beitrag unter dem Motto " Schwarzwaälder als Erfinder" vor, wobei ich auch eine Erzählung über meinen Altersgenossen Karl Nessler z.Zt. in Amerika, vorgeschlagen habe.

Nessler ist hier in Todtnau am 2.Mai 1872 geboren, wo seine Eltern in einer Bürstenfabrik arbeiteten ; von hier zogen sie nac Fahrnau, wo die Familie in der dortigen Schuhfabrik eine lohnender Beschäftigung fand ; so viel ich mich noch erinnern kann, war sein Vater auch Schuhmacher.

In Schopfheim kam dann der junge Nessler zu einem Friseurr indie Lehre, von wo er später auf die Wanderschaft kam und länger Zeit in England in Stellung war.

Soviel mir bekannt ist, haben Sie mit Nessler vor dem Kriege einmal Beziehungen gehabt und wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir mitteilen würden, wie und wo Nessler eigentlich seine ersten Versuche mit seinem Dauerwellenappart gemacht hatte, und wie er dann diese Erfindung ausgenützt hat.

Nach dem ersten Weltkriege kam Nessler einmal mit einem Waggon Kleider, Schuhen, Wäsche u.s.w. hier an, welche er in NewYork zusammen gebracht hatte; ich war ihm damals beim auspacken der vielen grossen Kisten behuflich, deren Inhalt wir im grossen Saale des Hotels zum Ochsen hier an die hiesigen bedürftigen Familien verteilten.

Nessler hat dann später sein grosses Vermögen, welches er durch seine Patente erworben und in verschiednen Papieren angeleg hat, bei einem Kurssturz zu grössten Teile verloren.

Seit Kriggsausbruch haben seine hiesigen, nahem, Verwandten keine Nachricht mehr von ihm ; im Jahre 1938 oder 39 soll er nochmals in Deutschland.u.a.in Karlsruhe gewesen sein, wo er besonders von der dortigen Friseurinnung geehrt wurde.

Nessler hat noch eine Schwester in Paris, die er während des Krieges noch besucht haben soll.

Ich vermute dass Nessler deshalb nicht mehr von sich hören lässt, weil er von seinen vielen Verwandten und Bekannten zu viel angettelt worden ist; der Stadtgemeinde hatte er vor der Inflation noch ein Kapital von einigen tausend Mark vermacht, dessen Zinsen an arme Kinder verwendet werden sollte.

Wenn Sie mir über Nessler und seine Erfindung noch weitere Angaben machen könnten, wäre mir dies sehr angenehm und danke ich Ihnen zum Voraus für Ihre Mühewaltung.

Mit Schwarzwaldgruss !

Geschäftsführer des Kur-und Verkehrsvereins

ESSELTE
Copy Safe

RIEDEL, LUDWIG & CO.

KOMMANDIT-GESELLSCHAFT

Hopfengroßhandlung

NÜRNBERG-W

HOCHSTRASSE 12 ✕ FERNSPR. 60818

BANKEN: BAYERISCHE VEREINSBANK, FILIALE NÜRNBERG - REICHSBANK GIROKONTO
POSTSCHECKKONTO NÜRNBERG NR. 48666
DRAHTANSCHRIFT: RIEDELCO

NÜRNBERG-W25, 10. August 1942.

Wenn wir es bisher unterlassen haben, entgegen unserer Gepflogenheit im Laufe der vergangenen Monate Berichte über die Entwicklung der Hopfenpflanze hinauszugeben, so war dies durch die kriegswirtschaftlichen Verhältnisse bedingt.

Heute nun gestatten wir uns Jhnen mitzuteilen, dass der Stand der Hopfenanlagen in allen Anbaugebieten bisher fast ausnahmslos einen guten Eindruck macht. Die kühle und regnerische Witterung der letzten Zeit hat das Wachstum nicht wesentlich zu beeinflussen vermocht; die Pflanze ist frisch und gesund und berechtigt zu den besten Hoffnungen. Wo vereinzelt Schädlinge aufgetreten sind, werden sie von den Bauern mit Erfolg bekämpft. Es ist indessen noch zu früh, schon jetzt Schlüsse auf das Ergebnis der neuen Ernte ziehen zu wollen, da erfahrungsgemäss erst das Wetter in der Zeit kurz vor und während der Ausdoldung und der Pflücke ausschlaggebend für die Menge und Güte des Produktes ist.

Zu beachten bleibt noch, dass die vorgeschriebene Rodung nicht nur allenthalben durchgeführt worden ist, sondern sogar teilweise - zum Beispiel in Tettnang mit einigen Prozent und in der Hallertau um paar hundert Hektar - überschritten worden sein soll, sodass sich diese Minderung der Anbaufläche im Gesamtertrag entsprechend bemerkbar machen wird.

Wir werden nicht verfehlen, Sie weiter unterrichtet zu halten und bitten Sie, uns bei Bedarf mit Jhren freundlichen Aufträgen zu beehren, die wir zu Jhrer vollen Zufriedenheit ausführen werden.

Stets gerne zu Jhren Diensten, empfehlen wir uns Jhnen und zeichnen

hochachtungsvoll !